

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Karte an.

Anmeldeschluss ist der **30. Mai 2017**.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung, eine verbindliche Zusage nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl (15 Personen).

ANSPRECHPARTNERIN

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing, E-Mail: stumptner@ev-akademie-tutzing.de, Tel.: 08158 251-128.

PREIS

640 € im Doppelzimmer (bei 15 Personen); erreichen wir die Teilnehmerzahl von 20 Personen reduziert sich der Preis um 50 € / Person.

LEISTUNGEN

Vier Übernachtungen mit Frühstück, eine weitere Mahlzeit pro Tag (2 x Mittagessen, 2 x Abendessen), Führungen und Eintrittsgelder für die besuchten Institutionen und die Veranstaltungen mit den Autoren

Berlin Ticket ABC (3 Tage), Zugfahrt nach Wilhelmshorst.

Im Preis nicht enthalten sind: Sonstige Mahlzeiten und Getränke, persönliche Ausgaben, Einzelzimmerzuschlag: 100 €.

REISEBEGLEITUNG

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing
Thomas Geiger, Literarisches Colloquium Berlin

STORNOBEDINGUNGEN

Ab dem 90. Tag vor Reisebeginn 5 % / ab dem 30. Tag vor Reisebeginn 15 % / ab dem 25. Tag vor Reisebeginn 30 % / ab dem 15. Tag vor Reisebeginn 50 % / ab dem 7. Tag vor Reisebeginn 75 % / am Abreisetag oder bei unangekündigtem Nichterscheinen 80 %.

UNTERWEGS

Auf der gesamten Tour können unvorhergesehene Ereignisse zu Änderungen im Programmablauf führen. Flexibilität aller Beteiligten ist daher erforderlich. Wir sind viel zu Fuß unterwegs, eine belastbare Kondition und bequeme Schuhe sind erforderlich.

VERSICHERUNG

Wir schließen nicht automatisch eine Reiseversicherung ab. Bitte informieren Sie sich selbst, wir geben gerne Tipps.

UNTERKUNFT

Hotel Friedenau – Das Literaturhotel Berlin

Fregestraße 68

12159 Berlin

Telefon 030/85 90 96 0

Fax 030/85 90 96 27

info@literaturhotel-berlin.de

www.literaturhotel-berlin.de

Verlängerungen oder frühere Anreise sind möglich, bitte vermerken Sie dies auf der Anmeldekarte, wir kümmern uns darum.

Anfahrt zum Hotel

Mit dem Flugzeug: bis Flughafen Tegel, in 30 Minuten im Hotel; bis Flughafen Schönefeld, in 45 Minuten im Hotel

Mit dem Auto: BAB 103 Abfahrt Saarstraße oder BAB 100 Abfahrt Innsbrucker Platz;

Mit der Bahn: bis Bahnhof Südkreuz, in 10 Minuten im Hotel; bis Hauptbahnhof, in 20 Minuten im Hotel;

S-Bahnhof: Friedenau (S1)

U-Bahnhof: Friedrich-Wilhelm-Platz (U9)



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Literaturstadt Berlin

1. bis 5. September 2017

Studienreise

„ÜBERN DAMM UND DURCH DIE DÖRFER“

Berlin erfindet sich immer wieder neu: Über Jahrzehnte hinweg Symbol der Teilung Deutschlands, hat sich Berlin in den Jahren seit der Maueröffnung mehrfach verändert. Ging es in den ersten Monaten und Jahren nach der Wende eher anarchistisch zu, folgte – spätestens mit dem Umzugsbeschluss – die große Bauphase, und es begann ein noch immer anhaltender Zuzug in die Stadt.

Analog dazu die Entwicklung der Literaturstadt Berlin: In den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts war Berlin Zentrum der deutschen Literatur. Damals lebten z.B. Günter Grass, Uwe Johnson, Max Frisch und Hans Magnus Enzensberger kaum zwanzig Fuß-Minuten voneinander entfernt im Berliner Stadtteil Friedenau. Die Szene war vielfältig und lebendig. Die Teilung der Stadt jedoch führte dazu, dass die Bedeutung der Literaturstadt Berlin zusehends schwand und das literarische Leben sich auf andere Städte verlagerte. Ausschlaggebend war dabei auch, dass trotz des Verbleibs einiger weniger wichtiger Verlage in Westberlin, die größten Häuser in der alten Bundesrepublik angesiedelt waren.

Anders verhielt es sich in Ostberlin, das als Hauptstadt der DDR nicht nur der bedeutendste Standort der Ostverlage und der offiziellen Literatur war, sondern auch das Zentrum inoffizieller Literatur.

Nach dem Fall der Mauer ändert sich die Situation erneut, rasch begann der Aufstieg des wiedervereinten Berlins zur Literaturhauptstadt Deutschlands. Zunächst kamen – u. a. der billigen Mieten wegen – die Autoren und freien Kritiker, dann begannen Verlage wie Rowohlt oder Eichborn Tochterfirmen in Berlin zu etablieren. In der Folge stockten die Feuilletons der großen Zeitungen ihre Berliner Redaktionen auf und mit dem Umzug des Suhrkamp Verlags siedelte schließlich der vielleicht einflussreichste Literaturverlag der alten Bundesrepublik von Frankfurt nach Berlin über. Heute ist Berlin wohl der Ort, an dem pro Abend die meisten literarischen Veranstaltungen auf der Welt über die Bühne gehen.

An einem langen Wochenende im September spazieren wir durch die Literaturlandschaft der Hauptstadt und lernen einige ihrer Akteure kennen – suchend, redend, lauschend und lesend. Wir freuen uns, Sie dazu einladen zu dürfen!

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing
Thomas Geiger, Literarisches Colloquium Berlin

REISEPROGRAMM: 1. bis 5. September 2017

Freitag, 1. September

Herzlich willkommen in Berlin! Nach individueller Anreise und dem Check-in im Literaturhotel Friedenau treffen wir uns um 16 Uhr an der Rezeption zu einem ersten Kennenlernen und der Einführung in die kommenden Tage. Mit einem von Nicole Henneberg geführten Spaziergang durch das literarische Friedenau und einem gemeinsamen Abendessen in der näheren Umgebung beginnen wir das Reiseprogramm.

Samstag, 2. September

Kaum in Berlin angekommen, verlassen wir es auch schon wieder: Mit dem Zug fahren wir am Vormittag ins Peter-Huchel-Haus nach Wilhelmshorst. Dort lernen wir Leben und Werk des Berliner Lyrikers kennen, der von 1949 bis 1962 Chefredakteur von „Sinn und Form“, der literarischen Zeitschrift der Ost-Berliner Akademie der Künste, war. Außerdem treffen wir in Wilhelmshorst den Autor Lutz Seiler, der uns führen und von seiner Arbeit vor Ort berichten wird. Nach einem kleinen Mittagsimbiss geht es zurück Richtung Berlin, wo wir Halt am Wannsee machen. Dort veranstaltet das Literarische Colloquium zusammen mit dem Suhrkamp Verlag sein traditionelles Sommerfest. Vor der schönen Kulisse des Sees wird bis spät in den Abend gelesen, diskutiert, gelauscht – und wir sind mittendrin! Mit dabei sind u.a. Durs Grünbein, Robert Menasse, Melinda Nadj Abonji, Marion Poschmann, Thomas Macho, Thomas Kunst und Doron Rabinovici.

Sonntag, 3. September

Den Sonntag beginnen wir gemütlich. Nach dem Frühstück hören wir im Salon des Hotels einen Vortrag zur „Literaturstadt Berlin“. Mit einem Besuch auf dem Dorothenstädter Friedhof erkunden wir Teile von Berlins literarischer Vergangenheit, bevor uns nach der Mittagspause ein Spaziergang durch die frühere und heutige Literaturszene des Prenzlauer Berges führt. Am Spätnachmittag dann treffen wir Thomas Lehr und Katja Lange-Müller zu Lesung und Gespräch. Der Abend ist frei!

Montag, 4. September

Bücher machen, über Literatur sprechen, Literaturveranstaltungen organisieren – der heutige Tag steht ganz im Zeichen der zeitgenössischen Literaturstadt Berlin: Wir besuchen Deutschlandradio Kultur, einen Verlag und das Literaturhaus in der Fasanenstraße. Mit Kritikern und Literaturprofis sprechen wir über ihre Arbeit, die Faszination am Buch und aktuelle Herausforderungen. Nach einem gemeinsamen Abendessen beenden wir das offizielle Programm mit einer weiteren Lesung von und mit Berliner Autoren über die Stadt Berlin in der Literatur. Begrüßen dürfen wir dazu Ingo Schulze und Eva Menasse.

Dienstag, 5. September

Und schon heißt es Abschied nehmen! Nach dem Frühstück trennen sich die Wege. Wer möchte, kann seinen Aufenthalt individuell verlängern. Wir sind dabei gerne behilflich! Allen anderen wünschen wir eine gute Heimreise.